

**Weiterbildung in Persönlicher Zukunftsplanung
personen-, sozialraum- und beziehungsorientiertes
Denken und Handeln**

Eine inklusive Weiterbildung

**von August 2021 bis Juni 2022
an der Fachschule Fachrichtung Heilpädagogik
in Lensahn**

Berufliche Schule
des Kreises Ostholstein in Oldenburg
Lensahn



die ostholsteiner

In Kooperation mit dem

Netzwerk **ZUKUNFTS** 
PLANUNG
Persönliche Zukunftsplanung e.V.

Persönliche Zukunftsplanung

Persönliche Zukunftsplanung ist ein wegweisendes Konzept mit verschiedensten Methoden und Moderations-Verfahren, um mit Menschen über ihre Zukunft nachzudenken. Es geht darum, eine Vorstellung von einer guten Zukunft zu entwickeln, Ziele zu setzen und diese mit anderen Menschen Schritt für Schritt umzusetzen.

Persönliche Zukunftsplanung bietet vielfältige methodische Möglichkeiten, um Veränderungen im Leben einer Person oder einer Gruppe (zum Beispiel Familie, Team, Projekt) zu planen und Unterstützung für diesen Prozess zu organisieren bzw. passende Unterstützungsmöglichkeiten zu entwickeln, wenn diese noch nicht vorhanden sind. Mit den verschiedenen Methoden kann unter anderem die **Assistenz zur persönlichen Lebensplanung nach § 78 SGB IX-neu** fachlich fundiert gestaltet und Teilhabe- und Gesamtplanungsprozesse gut mit der Person vorzubereitet werden. Es geht bei Persönlicher Zukunftsplanung darum, Menschen zu stärken, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen.

Die grundlegenden Orientierungen in der Persönlichen Zukunftsplanung lassen sich gut mit den drei Seiten einer Medaille beschreiben:

Personen-, Sozialraum- und Beziehungs-Orientierung.



Die erste Orientierung und Grundlage von Persönlicher Zukunftsplanung ist das personenzentrierte Denken. **Personen-Orientierung** ist in erster Linie eine Haltungsfrage. Im Sinne des personenzentrierten Ansatz ist die Basis eine wertschätzende Grundhaltung. Der Mensch steht zusammen mit den ihm nahestehenden Menschen im Mittelpunkt. Ausgangspunkt sind seine Stärken, Fähigkeiten und Möglichkeiten. Personen-orientierte Methoden eignen sich besonders, um herauszufinden, was einer Person wichtig ist, wo ihre Fähigkeiten und Entwicklungsmöglichkeiten liegen und wie sie gut unterstützt werden kann. Eine andere wichtige Grundlage für das Gelingen von Zukunftsplanungsprozessen ist die **Sozialraum-Orientierung**. Dabei geht es darum Möglichkeiten vor Ort zu entdecken oder zu schaffen, an denen die Person ihre Gaben einbringen kann. Die dritte, beides verbindende Perspektive ist die **Beziehungs-Orientierung**. Dies bedeutet, die Person zu unterstützen, Beziehungen zu knüpfen und zu pflegen. So ist der Unterstützungskreis eine Möglichkeit Beziehungen zu würdigen, zu stärken und zu nutzen.

Personen- und Sozialraum-Orientierung und als verbindender Rand die Beziehungs-Orientierung sind sozusagen die drei Seiten einer Medaille, die die Währung für gelingende Prozesse der Teilhabe sind. Die durch Persönliche Zukunftsplanung angestoßenen Prozesse bewirken häufig nicht nur Veränderungen auf der Ebene der Person, sondern darüber hinaus auch auf der Ebene von Diensten und Organisationen sowie des Gemeinwesens.

Inhalte der Weiterbildung

Die Weiterbildung bietet eine praktische Einführung in das personen-zentrierte und sozialräumliche Denken und Handeln, die Methoden der Persönlichen Zukunftsplanung und die Moderation von Unterstützungskreisen. Themen sind:

- Menschenbild und Philosophie Persönlicher Zukunftsplanung
- Personenorientiertes Denken und Handeln
- Erstellung eines Persönlichen Profils, verschiedene Planungsmethoden
- Erkunden von Stärken und Fähigkeiten, Träumen und Ziele
- Ressourcenorientierte Erkundung der Lebensgeschichte
- Zukunftsplanungstreffen und Zukunftsfeste gestalten
- Moderation von Unterstützer*innen-Kreisen
- Planungsformate: Persönliche Lagebesprechung, MAP und PATH
- Planungsergebnisse zeichnerisch festhalten, graphisches Visualisieren
- Übergänge planen und begleiten, z.B. Schule –Erwachsenenleben
- Unterstützungskreise für Menschen mit schweren Beeinträchtigungen
- Zukunftsplanung für verschiedene Zielgruppen
- Sozialraumorientierung – Erschließung von Möglichkeiten vor Ort
- Zukunftsplanung als Grundlage für passgenaue Unterstützung
- Persönliche Zukunftsplanung als Assistenz zur persönlichen Lebensplanung (§78 SGB IX), Verzahnung mit der Teilhabe- und Gesamtplanung

Entwicklung der Weiterbildung

Diese Weiterbildung wurde im Rahmen eines Landes-Inklusionsprojekts und eines europäischen Leonardo-Projekts „Neue Wege zur Inklusion“ in Eutin, Wien und Prag 2010 entwickelt und seitdem über 50 Mal im deutschsprachigen Raum angeboten. In den Jahren 2016-17, 2017-18 und 2019-20 haben wir an der Fachschule Fachrichtung Heilpädagogik in Kooperation mit „Die Ostholsteiner“ und vielen anderen Partnern drei Durchgänge der Weiterbildung in Persönlicher Zukunftsplanung angeboten. Aufgrund des großen Erfolges wollen wir nun ab August 2021 einen vierten Durchgang starten.

Zielgruppen der Weiterbildung

Die Weiterbildung richtet sich an Menschen mit Beeinträchtigungen oder anderen Benachteiligungen, Fach- und Führungskräfte im sozialen Bereich, gesetzliche Betreuer*innen, Hilfeplaner*innen, Lehrer*innen, Berater*innen und Eltern. An der Weiterbildung sollten Menschen teilnehmen,

- die sich für Persönliche Zukunftsplanung interessieren
- die etwas verändern möchten
- die andere bei Veränderungen begleiten / unterstützen wollen
- also kurz: alle, die teilnehmen wollen.

Aufbau und Arbeitsweise in der Weiterbildung

- **Aufeinander aufbauende Seminar-Bausteine:** Die Weiterbildung umfasst sechs Seminar-Bausteine à zwei Tage und ein Abschlusskolloquium (13 Seminartage).
- **Lernen in einer inklusiven Gruppe mit einem festen Kursbegleitung und Referent*innenteam:** Die Gruppe setzt sich aus Teilnehmer*innen mit unterschiedlichen Erfahrungen, Fähigkeiten und Lernstilen zusammen. Es werden ca. 32 Personen an der Weiterbildung teilnehmen, darunter 18 Personen, die die Weiterbildung zur Heilpädagog*in an der Fachschule für Heilpädagogik in Lensahn absolvieren.



Imke Hannemann

Die Arbeit wird sowohl in gemeinsamen Großplenen mit Tischgruppen, aber vor allem in wechselnden Kleingruppen erfolgen. Die Weiterbildung ist methodisch so gestaltet, dass jede/r Teilnehmer*in in dieser vielfältigen Gruppe mit Kopf, Hand und Herz lernen kann. Alle Bausteine der Weiterbildung werden in einem Tandem von zwei Kursbegleitungen (Imke Hannemann und Prof. Dr. Stefan Doose) und jeweils weiteren verschiedenen Referent*innen des deutschsprachigen Netzwerks Persönliche Zukunftsplanung gestaltet. Die Kursbegleitungen sind während der Weiterbildung Ansprechpersonen für die individuellen Fragen und Lern-Prozesse der Teilnehmer*innen und bieten ein Coaching zwischen den Bausteinen an.



Prof. Dr. Stefan Doose

- **Praxisorientiertes Lernen und Selbsterfahrung:** Im Lehrgang werden die Kernkompetenzen Persönlicher Zukunftsplanung ganzheitlich und praxisnah vermittelt. Ziel ist es, die Teilnehmer*innen zum praktischen Handeln zu befähigen, so dass sie ihre eigene professionelle Praxis entwickeln und erweitern können. Hierzu erproben die Teilnehmer*innen zunächst für sich selbst Inhalte und Methoden und reflektieren sie vor dem Hintergrund eigener persönlicher und beruflicher Erfahrungen. Die Teilnehmer*innen werden angeregt, Erlerntes zwischen den Bausteinen in ihrem jeweiligen (Arbeits-)Zusammenhang umzusetzen, um Praxiserfahrung zu gewinnen sowie Methoden entsprechend anzupassen bzw. weiterzuentwickeln. In der zweiten Hälfte der Weiterbildung sollen nach Möglichkeit auch Zukunftsplanungen außerhalb des Kurses durchgeführt werden. Sie können auf Wunsch begleitet, mit Video dokumentiert und im Rahmen der Praxisbegleitung oder des Seminars nachbesprochen werden.
- **Online-Lernforum** Den Teilnehmer*innen und dem Weiterbildungs-Team steht mit moodle eine moderne E-Learning-Plattform zum Austausch sowie für Materialien und vertiefende Inhalte zur Verfügung. Es besteht auch die Möglichkeit zum Austausch über Videokonferenzen. Das Lernforum wird von der Kursbegleitung betreut.
- **Portfolio:** Die Teilnehmer*innen, die einen Abschluss als Moderator*in anstreben, dokumentieren ihre Erfahrungen in der Weiterbildung und mindestens drei Planungen in unterschiedlichen Rollen in einem Portfolio.

Weiterbildungs-Abschluss

Die Weiterbildung vermittelt das notwendige Wissen und bietet zahlreiche Erprobungs- sowie Reflexionsmöglichkeiten, um Zukunftsplanungs-Prozesse in vielfältigen Settings und für unterschiedliche Zielgruppen begleiten zu können. So kann zum Beispiel selbst geplant und die Moderation von Persönlicher Zukunftsplanung erprobt werden. Andere begleiten als (Peer-) Unterstützer*innen andere Menschen bei ihren Zukunftsplanungen oder berichten anderen von der Idee und Praxis von Persönlicher Zukunftsplanung. Am Ende der Weiterbildung werden die individuell angestrebten und erworbenen Kenntnisse in Kooperation mit dem Netzwerk Persönliche Zukunftsplanung e.V. und der Fachschule Fachrichtung Heilpädagogik zertifiziert (z.B. als Botschafter*in, Unterstützer*in oder Moderator*in in Persönlicher Zukunftsplanung).

Informationsnachmittag

3. Juni 2021 15.30 Uhr online

Anmeldung bitte unter stefan.doose@bbs-old.de

Sie bekommen dann den Zugangslink zugesandt.

Termine der Weiterbildung

*Stefan Doose und Imke Hannemann sind als Kursbegleitung auch bei allen folgenden Veranstaltungen dabei. An den Bausteinen werden weitere PZP-Botschafter*innen mit und ohne Beeinträchtigung teilnehmen, die von ihren Planungserfahrungen berichten.*

Baustein 1: Personen-orientiertes Denken und Lagebesprechung

Freitag, 13.8. bis Samstag 14.8.2021 mit Wiebke Kühl

Baustein 2: Persönliche Zukunftsplanung und MAP

Freitag, 17.9. bis Samstag 18.9.2021 mit Wiebke Kühl

Peer-Botschafter: Max J. Kilian

Baustein 3: Grundlagen der Moderation von Unterstützungskreisen –

PATH Freitag 29.10. bis Samstag 30.10.2021 mit Tobias Zahn

Baustein 4: Zukunftsfeste - Unterstützungskreise für Familien,

Vertiefung der Moderation Freitag, 10.12. bis Samstag 11.12.2021

mit Ines Boban

Baustein 5: Zukunftsplanung in und außerhalb von Organisationen

Freitag, 11.2. bis Samstag 12.2.2022 mit Céline Müller

Baustein 6: Netze knüpfen, Orte erkunden - Sozialraumorientierung

Freitag, 25.3. bis Samstag 26.3.2022 mit Antje Morgenstern

Abschluss-Kolloquium Samstag, 18. Juni 2022

jeweils freitags 9.30 - 17.30 Uhr, samstags 9.00 - 16.30 Uhr

Baustein 1: Personenorientiertes Denken und Lagebesprechung

Freitag, 13.8. bis Samstag 14.8.2021

Sie beschäftigen sich in diesem Baustein mit dem personenzentrierten Ansatz als Grundhaltung. Dabei geht es darum, die andere Person kennenzulernen und ein lebendiges Bild davon zu bekommen, was der Person wichtig ist. So lernen wir uns auch im Seminar mit verschiedenen personenorientierter Methoden kennen und erproben diese im Seminar. Sie erfahren dabei mehr über die Bedeutung und Qualität von detaillierten personen-orientierten Informationen, die notwendig sind, um eine Person individuell unterstützen zu können. Diese Methoden können auch gut genutzt werden, um eine Person bei wesentlichen Entscheidungen zu unterstützen (Unterstützte Entscheidungsfindung).

Sie lernen die Planungs-Methode *Persönliche Lagebesprechung* als personenzentriertes (Hilfe)-Planungs-Verfahren kennen und erproben diese. Mit Hilfe der Persönlichen Lagebesprechung gewinnen die planende Person und ihre Unterstützer*innen einen breiten Überblick über die aktuelle Lebenssituation und entwickeln konkrete Handlungen und Schritte für Zukünftiges.

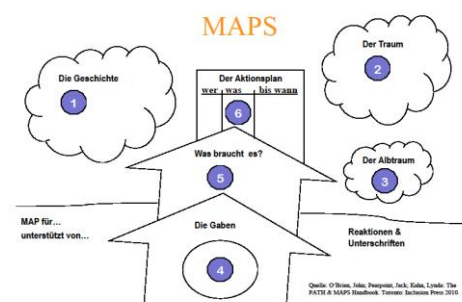


Baustein 2: Persönliche Zukunftsplanung und MAP

Freitag, 17.9. bis Samstag 18.9.2021

Praxisorientiert und mit Beispielen vertieft dieser Baustein die Entstehung, die Philosophie sowie das Prozessverständnis von Persönlicher Zukunftsplanung. Sie setzen sich mit der Vorbereitung und Durchführung bzw. Begleitung von Zukunftsplanungsprozessen und den unterschiedlichen Rollen der Beteiligten im Planungsprozess auseinander. Außerdem beschäftigen Sie sich mit Grundlagen der Moderation von Unterstützungskreisen und erproben sich in der zeichnerischen Visualisierung von Inhalten.

In diesem Baustein lernen Sie die Planungsmethode *MAP* kennen und erproben diese. Ziel des sechs Fragestellungen umfassenden Planungsformats *MAP* ist es, mit der planenden Person eine „Schatzkarte“ von sich und ihren Träumen als Basis für einen Aktionsplan zu entwerfen.

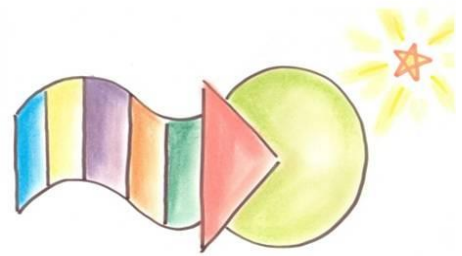


Baustein 3: Grundlagen der Moderation von Unterstützungskreisen - PATH

Freitag 29.10. bis Samstag 30.10.2020

Ziel dieses Bausteins ist es, die Idee von Unterstützungskreisen als „Herzstück“ Persönlicher Zukunftsplanung zu verstehen. Dabei lernen Sie verschiedene Möglichkeiten kennen, Netzwerke zu erkunden. Für die Begleitung von Zukunftsplanungsprozessen sind gute Moderationsfähigkeiten entscheidend. Sie vertiefen in diesem Baustein Ihre Fähigkeiten der Moderation und graphischen Visualisierung (graphic facilitation) von Planungsprozessen. Darüber hinaus beschäftigen Sie sich in diesem Baustein mit Möglichkeiten und Wegen, wie Zukunftsplanung mit Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf gelingen kann.

Sie lernen die Planungs-Methode *PATH* als umfassendes Planungs-Format zur Beschreibung einer wünschenswerten Zukunft (Ziel) und zur Planung konkreter zielführender Schritte kennen und erproben es in der Praxis.



Baustein 4: Zukunftsfeste - Unterstützungskreise für Familien, Vertiefung der Moderation

Freitag, 10.12. bis Samstag 11.12.2021

Ziel dieses Bausteins ist es, dass Sie Ihre Fähigkeiten in der Moderation von Zukunftsplanungsprozessen vertiefen und Zukunftsfeste als eine Organisationsform von Zukunftsplanung kennenlernen. Bei Zukunftsfesten werden die Methoden MAP und PATH an einem Tag in kreativer Weise kombiniert. Ein Schwerpunkt in diesem Baustein liegt auf der Stärkung von Familien durch Zukunftsplanung. Sie lernen mit dem Familienrat eine weitere Form der Planung mit Familien in Unterstützungskreisen kennen.

Da es in der Arbeit mit Unterstützungskreisen auch zu Dynamiken kommen kann, erarbeiten Sie in diesem Baustein Möglichkeiten, wie Sie auch schwierige Planungsprozesse professionell begleiten können. Auch in diesem Baustein wird es die Möglichkeit geben, Zukunftsplanungen selbst durchzuführen, zu moderieren und zeichnerisch zu begleiten.



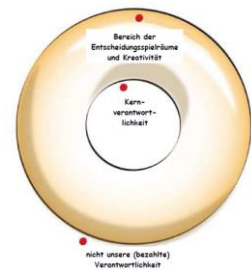
Baustein 5: Zukunftsplanung in und außerhalb von Organisationen

Freitag, 11.2. bis Samstag 12.2.2022

Sie beschäftigen sich in diesem Baustein mit der Frage, was mit Persönlicher Zukunftsplanung erreicht werden kann, sowie mit der Nachhaltigkeit von Planungsprozessen. In der Überzeugung, dass es bei personen- und sozialraumorientierter Unterstützung darum geht, die Unterstützungsdienstleistung anzupassen, nicht die Person, diskutieren Sie Konsequenzen dieses Ansatzes für die Dienstleistungen im sozialen Bereich.

Sie lernen kennen, wie Persönliche Zukunftsplanung in der Organisation verankert werden kann und wie Ergebnisse aus Zukunftsplanungs-Prozessen in die Teilhabe-, Hilfe- oder Gesamtplanung einfließen können. Sie erproben Möglichkeiten, Dienstbesprechungen und Teamsitzungen personen-orientiert zu gestalten. Sie lernen mit der Theorie U einen Ansatz kennen mit dem tiefgreifende Veränderungsprozesse sowohl auf der Ebene der Person als auch der Organisation unterstützt werden können.

Auch in diesem Baustein werden Planungen mit MAP, PATH oder als Persönliche Lagebesprechung durchgeführt.



Baustein 6: Netze knüpfen, Orte erkunden

Freitag, 25.3. bis Samstag 26.3.2022

Ziel ist es, Planungsprozesse so zu gestalten, dass positive Veränderungen im Leben der planenden Person und ihres Umfelds möglich werden. So wirft dieser Baustein die Frage auf, wie Personen ihre Gaben im Gemeinwesen einbringen und so wertgeschätzte Rollen einnehmen können. Hierfür lernen Sie Methoden kennen, um Sozialräume zu erschließen und beschäftigen sich mit Fragen zum Auf- und Ausbau tragfähiger regionaler Netzwerke. Sie reflektieren, wie das soziale Feld in ihrer Region gemeinsam mit anderen beackert werden kann, damit neue Möglichkeiten erwachsen können.



Abschlusskolloquium und Netzwerktreffen

18. Juni 2022

Im Rahmen des Abschlusskolloquiums werten wir die Weiterbildung aus. Wir werden natürlich das Erreichte feiern. Im Sinne des Aufbaus einer nachhaltigen, trägerübergreifenden Vernetzung werden wir auch gemeinsam überlegen, wie es nach der Weiterbildung weiter gehen kann.



Seminarort

Die Weiterbildung findet in der **Fachschule Fachrichtung Sozial- und Heilpädagogik, Dr.-Julius-Stinde-Str. 4, 23738 Lensahn** sowie ggf. im angrenzenden Haus der Begegnung in Lensahn statt. Infos www.bbs-old.de. Auswärtigen kann bei der Suche einer Unterkunft in Lübeck, vor Ort oder an der nahegelegenen Ostsee geholfen werden.

Kosten der Weiterbildung

Kosten: 1990 € (plus Mehrwertsteuer = 2.368,10 €)

Der Teilnehmerbetrag kann bei Bedarf in Raten gezahlt werden.

Selbstzahler*innen, die keine Unterstützung von ihrem Arbeitgeber erhalten, kann eine ermäßigte Teilnahme des Teilnahmebetrages von **1.560 €** inklusive Mehrwertsteuer ermöglicht werden.

Für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung mit geringem Einkommen kann der Teilnahmebetrag auf **650 €** abgesenkt werden. Assistenzkräfte sind frei.

Kleine und mittelständische Betriebe können die Weiterbildungskosten für ihre Mitarbeiter*innen mit 50% über die Investitionsbank Schleswig-Holstein fördern lassen.

Anerkennung als Bildungsurlaub

Die Anerkennung als Bildungsurlaub nach dem Weiterbildungsgesetz Schleswig-Holstein von der Investitionsbank Schleswig-Holstein wird wieder beantragt. Es kann so bei Bedarf bis zu fünf Tage pro Jahr bzw. zehn Tage geblockt auf zwei Jahre Bildungsfreistellung beim Arbeitgeber beantragt werden.

Anmeldeverfahren

Die Bewerbung soll durch ein Foto und ein persönliches Schreiben, wieso man an der Weiterbildung teilnehmen möchte, und Informationen zum persönlichen Hintergrund, ergänzt werden. 5 Plätze der Weiterbildung sind vorrangig für Menschen mit Beeinträchtigungen reserviert. Wir freuen uns über Bewerbungen als Tandem mit einer Person mit und ohne Beeinträchtigung! Diese werden bevorzugt berücksichtigt!

Es gibt auch eine Information über die Weiterbildung in Leichter Sprache.

Bewerbungsschluss ist der 15.6.2021.

Bei freien Plätzen ist eine Bewerbung nach diesem Termin weiterhin möglich.

Anmeldung über:

Die Ostholsteiner gGmbH
Kerstin Beiße
Siemensstr. 17, 23701 Eutin
Telefon: 04521-799316
E-Mail: beisse@die-ostholsteiner.de



Inhaltliche Koordination:

Fachschule Fachrichtung Heilpädagogik
Prof. Dr. Stefan Doose
Dr.-Julius-Stinde Str. 4, 23738 Lensahn
E-Mail: stefan.doose@bbs-old.de

Berufliche Schule
des Kreises Ostholstein in Oldenburg
Lensahn



Kooperationspartner

Netzwerk Persönliche Zukunftsplanung e.V.

mixed pickles

mittendrin Lübeck

Lebenshilfe Ostholstein

Integrationsfachdienst Integra

Netzwerk mittendrin Ostholstein

Budget Assistenz Nord

Gisa Feuerberg Schule der Vorwerker Diakonie

Landesverband der Lebenshilfe
Schleswig-Holstein & Inklusionsbüro

Landesverband für körper- und mehrfachbehinderte
Menschen Schleswig-Holstein e.V.

Beirat für Menschen mit Behinderungen in Ostholstein

Verein zur Förderung der Teilhabe in Ostholstein e.V.

Lebenshilfewerk Mölln-Hagenow gGmbH

Hamburger Lebenshilfe-Werk gGmbH

Insel e.V.

Leben mit Behinderung Hamburg

Villa Wir e.V.

Zentrum für selbstbestimmtes Leben
Norddeutschland e.V.

